

Vermischte Anzeigen.

[13575.] So eben verläßt die Presse mein neuester
Verlags-Katalog.

An Handlungen, die rein saldirte haben, wurde derselbe allgemein versandt, und bitte ich angelegentlichst um Verwendung auch für die älteren Artikel. — Derselbe ist zugleich aber auch nach Wissenschaften geordnet, auf einzelne Blättchen zum Vertheilen an das Publicum gedruckt, und belieben Sie hiervon zu verlangen, wenn Sie sich durch Vertheilung derselben Erfolg versprechen.

Basel, im October 1855.

Bahnmaier's Buchh.,
(C. Detloff.)

[13576.] So eben wurde versandt:

Catalog

einer
ausgewählten Sammlung

Französischer
Romane und Unterhaltungsschriften
unseres Verlages zu
bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wir offeriren in diesem Catalog dem Publicum unsere bekannten schön gedruckten Ausgaben in 18., welche pro Band 1^{fl} oder 25 N^{gr} Ladenpreis kosteten, zu
nur 5 N^{gr} den Band.

Von diesen außerordentlich billigen Preisen gewähren wir Ihnen 25% Rab. gegen baar und sehen Ihren gef. Bestellungen entgegen.

Brüssel, 15. October 1855.

Meline, Cans & Comp.

[13577.] **Preisherabsetzung.**

So eben wurde von mir versendet:

Verzeichniss einer Auswahl von Schriften aus dem Gebiete der Literaturgeschichte, Theologie, Philologie, Rechtswissenschaft, Naturgeschichte etc., so wie Romane, Erzählungen u. s. w., welche zu **ausserordentlich ermässigten Preisen** zu beziehen sind.

Mehrbedarf bitte nachzuverlangen.

Leipzig, im Oct. 1855.

Otto Aug. Schulz.

[13578.] Soeben erscheint mein
Verzeichniss Nr. XXIV., enth. eine Sammlung von ausgezeichneten Stammbüchern u. Autographen, Handzeichnungen, Portraits. —

Wurde nicht allgemein versandt u. steht auf Verlangen zu Diensten.

Berlin. **J. A. Stargardt.**

[13579.] Von mir ist zu beziehen:

Verzeichniss einer Mineraliensammlung,

sehr umfangreich an geognostischen und oryktognostischen In- und Ausländern, vorzugsweise nach dem Breithaupt'schen System benannt, welche zu Dresden am 3. Decbr. 1855 u. folg. Tage durch Rathsauctionator **Baummann** in einzelnen Nummern versteigert werden soll. —

Aufträge hierfür werde ich auch gern übernehmen.

Leipzig, 30. Octbr. 1855.

Herm. Fritzsche.

[13580.] **Bücher-Auction in Grimma**

am 9. December 1855 und folgende Tage.

Incunabeln, Classiker (incl. Goethe- u. Schiller-Literatur, Theologie etc., sowie eine bedeutende Partie Romane.

Kataloge bitte zu verlangen, da dieselben der geringen Auflage wegen unverlangt nicht versandt werden.

Grimma, 25. October 1855.

Adolph Werl,

Buchhändler u. verpflichteter Proclamator.

[13581.] **Bücherauction in Erfurt.**

Aufträge zu der am 19. November hier stattfindenden Bücherauction übernimmt der Unterzeichnete.

Kataloge stehen auf Verlangen zu Diensten.
Erfurt, 27. October 1855.

Carl Villaret.

[13582.] **Bücherauction in Hannover.**

Aufträge zu der am 15. November d. J. in Hannover stattfindenden **Wendt-Osthaus-Brandis-Sonstedt'schen** Bücherauction übernehme zu den billigsten Bedingungen und bitte um rechtzeitige Einsendung, da der Verkauf bestimmt am 15. November beginnt.

Hannover, im October 1855.

Hermann Kircher.

[13583.] Von den im Volkskalender von Karl Steffens verwandten, zum größten Theil nach Zeichnungen von **Theodor Hofemann** gefertigten Holzstöcken, offeriren wir **Gliches** zu billigen Preisen. Probeabdrücke stehen, soweit deren Vorrath reicht, auf Verlangen zu Diensten.
Leipzig, 1855.

Voigt & Günther.

[13584.] **Dringende Bitte.**

Unverlangte Zusendungen von **ABC-Bilder- und Jugendschriften** nehme ich durchaus nicht an, und müßte dafür Spesen berechnen. Auch ersuche ich dringend, von mir verlangte **Nova auf alte Rechnung nach 1. Decbr. nicht mehr** an mich absenden zu wollen, indem ich wegen der so frühen Ostermesse sonst unbedingt genöthigt sein würde, spätere Sendungen als solche, die bis Mitte Decbr. in meinen Händen sind, nur à Conto 1856 aufzunehmen.
Hochachtungsvoll

Pesth, 26. October 1855.

Hermann Geibel.

[13585.] Die wöchentlich uns zukommenden Novitätenballen werden immer größer, der Bedarf von Büchern aber ist in unserm Geschäftskreis der Zeit bedeutend zurückgegangen. Wir bitten deshalb die Herren Verleger nochmals recht dringend, unverlangtes uns nicht zu senden, damit die unangenehme Nothwendigkeit vermieden wird, unsere Auslagen für dergleichen Zusendungen den Betreffenden in Anrechnung bringen zu müssen.

Nur zu Inseraten für die Dorfzeitung, die durch ganz Deutschland und über dessen Grenzen hinaus verbreitet ist, bitten wir stets mehrere Exemplare des anzuzeigenden Buches unverlangt beizufügen.

Hilbburghausen, den 26. Octbr. 1855.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung.

[13586.] Schon vor 3 Jahren habe ich der Redaction der Revue des deux Mondes erklären müssen, daß ich mich der Beförderung ihr bestimmter Packete nicht mehr unterziehen könne, weil mich das Resultat der Anzeigen nicht befriedigte. Da ich erfahren, daß dessenungeachtet noch Briefe von ihr nach Deutschland gesandt werden, worin man Zusendungen durch meine Vermittelung begehrt, glaube ich meinen Geschäftsfreunden diese Anzeige schuldig zu sein.
Paris, den 18. October 1855.

Friedrich Klincksieck.

[13587.] **Zur Nachricht.**

Gillet, Falk's Abschiedspredigt und die Geschichte.

Zwei Abtheilungen

wurde am 23. d. Mts. auf Anordnung der Königl. Staatsanwaltschaft dahier von der Polizei-Behörde confiscirt; heute ist vorläufig die erste unter dem Separattitel:

Die Reformirten in Schlesien und die Union

erschienene Abtheilung (Preis 15 S^{gr}, 11 S^{gr} netto) wieder freigegeben worden, nachdem die Behörde auf meinen Antrag das Vorwort, welches allein die Veranlassung zur Beschlagnahme dieser 1. Abtheilung war, cassirt hat; dem zu Folge unterliegen alle des Vorworts ermangelnden Exemplare der 1. Abtheilung nicht der Confiscation, auch werden die bereits confiscirten Exemplare dieser Abtheilung nach Cassirung des Vorworts von den Polizei-Behörden den Buchhandlungen wieder zurückgegeben werden. Ich ersuche Sie demnach, hierauf zu achten und aus den Ihnen etwa von Anichts-Sendungen noch zurückkommenden Exemplaren der 1. Abtheilung das Vorwort zu entfernen und mir zur Ablieferung an die Königl. Staatsanwaltschaft zuzusenden.

Breslau, den 26. October 1855.

Carl Dülfer.

[13588.] Für das in meinem Verlage erschienene Kunstwerk:

„Malerisches Universum“

bin ich geneigt „Prospecte“ zur Beilage für Zeitungen drucken zu lassen, und bitte Sie, sich zur Angabe Ihres Bedarfs des dem Naumburg'schen Wahlzettel angefügten Verlangzettels gef. zu bedienen.

Berlin, den 26. October 1855.

Jul. Abelsdorff.

[13589.] **Change - Inserate.**

Wir erbiethen hierzu die bei uns erscheinende **Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung**. Ist dieselbe auch der Bearbeitung eines engeren Gebietes gewidmet, so sind doch Anzeigen von Werken aus dem Fache der **deutschen**, wie der **classischen Philologie**, als auch von **linguistischen Schriften** im Allgemeinen in derselben ganz an ihrem Platz und kommen sicher zur Kenntniss des betreffenden Käuferkreises.

Wir berechnen die durchgehende Petizelle oder deren Raum mit 2 S^{gr}.

Berlin.

Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung.